

ZUM AUTOR

Mario Luzi, die poetische Stimme Italiens, wie er respektvoll genannt wird, ist 1914 in Castello bei Florenz geboren. Er lebt heute in seiner Heimatstadt.

Nach dem Studium der Romanistik und seiner Promotion lehrte er als Professor an den Universitäten von Florenz und Urbino Französische Literatur und Komparatistik.

Er war Mitarbeiter der wichtigsten literarischen Zeitschriften des Hermetismus und verfasste umfangreiche literaturtheoretische Arbeiten und Essays, u. a. zum Symbolismus, zu Dante und Leopardi. Er übertrug bedeutende Werke aus dem Englischen, Spanischen und Französischen ins Italienische, u. a. Shakespeare («Richard II»), Coleridge, Labé, Sainte-Beuve, Mallarmé und Guillén.

62

Luzis Theaterstücke wurden sowohl im italienischen Fernsehen als auch an den wichtigsten Bühnen Italiens aufgeführt (u. a. «Das Buch von Hypatia» und «Rosales»).

Seine zahlreichen Lyrikbände wurden 1998 als «L'opera poetica» bei Mondadori (Mailand) zusammengefasst. Im gleichen Jahr erschienen auch seine «Gesammelten Gedichte» («Tutte le poesie») in 2 Bänden bei Garzanti (Mailand) in der Reihe «Gli Elefanti».

Mario Luzi war mehrmals für den Literaturnobelpreis nominiert und erhielt zahlreiche Preise und Ehrungen, u. a. den «Europäischen Literaturpreis» (1991) sowie «Légion d'Honneur» des Französischen Staates (1996). Seine Heimatstadt Florenz verlieh ihm in Anerkennung seines Lebenswerkes ihre höchste Auszeichnung, «Fiorino d'oro» (Dezember 2000).

Mario Luzi ist der Zeitschrift DAS GEDICHT seit mehreren Jahren eng verbunden. 1997 beteiligte er sich mit seiner «Forderung nach poetologischer Katharsis» an der Diskussion «Gibt es das europäische Gedicht?» (DAS GEDICHT Nr. 5, Weßling 1997). Zu seinem 85. Geburtstag widmete ihm die Zeitschrift in Zusammenarbeit mit dem Übersetzer Karl A. Kühne ein eigenes *Special* (DAS GEDICHT Nr. 7, Weßling 1999).

Außerdem liegen von Mario Luzi in deutscher Übersetzung vor:

«Wein und Ocker. Gedichte» (Auswahl und Übertragung: Hanno Helbling), Klett-Cotta, Stuttgart 1993.

«Gedichte» (Auswahl und Übertragung: Gio Batta Bucciol und Irmgard B. Perfahl), Gunter Narr Verlag, Tübingen 1989.

ZUM ÜBERSETZER

Karl A. Kühne, ein intimer Kenner von Luzis Werk, lebt in Mailand und ist seit vielen Jahren mit dem Autor befreundet.

INHALT

Zum Buch	3
Impressum	8
RICORDO. / ERINNERUNG.	11

REPORTAGE – un poemetto / REPORTAGE – Eine kleine Dichtung

Qui il potere è sommo e confina con la sua assenza.	14
Die Macht ist hier das Höchste, fast abwesend.	15
Ma ecco dai suoi penetrati una membrana...	16
Da, eine Haut aus ihrem Innersten...	17
Rivoluzione per rivoluzione ben divisi dai viali	18
Revolution um Revolution, fein säuberlich getrennt durch die Alleen,	19
Ed ecco, protetto da vecchiaia e incerta valetudine	20
Hier nun, beschützt von Alter und unsicherer Rüstigkeit,	21
Non sta lei alla sua parte. O meglio la sua parte è un'altra,	22
Sie spielt nicht ihre Rolle. Oder besser gesagt: ihre Rolle ist eine andere,	23
Chi il reporter, di che il reportage?	24
Wer ist der Reporter, von was handelt die Reportage?	25
<i>Lui il guerriero...</i>	26
<i>Er, der Krieger...</i>	27
<i>Inattesa gli si fa incontro l'acqua dirocciando.</i>	28
<i>Jäh quillt das Wasser aus dem Felsen ihm entgegen.</i>	29
<i>Lui il guerriero, lei l'anima perversa?</i>	30
<i>Er, der Krieger, sie, die verderbte Seele?</i>	31
Il fiume ancora intatto, il primo scafo	32
Noch unversehrt der Fluss, das erste Boot	33
E ora nel suo mezzo la lunga giornata ipnotica	34
Und da bricht in seiner Mitte der hypnotische und lange Tag aus	35
Di chi è la lingua, chi ha la parola?	36
Wem gehört die Sprache, wer hat das Wort?	37
Appena scisso in alto il celeste di quella luce	38
Kaum hat am Himmel sich das Blau von jenem Licht getrennt,	39

TACCUINO DI VIAGGIO IN CINA (1980) /

NOTIZEN EINER REISE IN CHINA (1980)

Kanton, 10. Oktober / Peking, 11. Oktober / Peking, 12. Oktober / Peking, 13. Oktober / An der Chinesischen Mauer, 14. Oktober / Peking, 15. Oktober / Peking, 16. Oktober (Vormittag) / Peking, 17. Oktober / Peking, 18. Oktober / Peking, 19. Oktober / Peking, 20. Oktober / Schanghai, 21. Oktober / Schanghai, 22. Oktober / Schanghai, 23. Oktober / Schanghai, 24. Oktober / Schanghai, 25. Oktober / Hangtschou, 26. Oktober / Hangtschou, 27. Oktober / Kanton, 28. Oktober / Hongkong, 29. Oktober / Hongkong, 30. Oktober

Anmerkungen des Übersetzer	61
Zum Autor / Zum Übersetzer	62